

Niedersächsisches Biosicherheitskonzept

für rinderhaltende Betriebe
 nach dem EU-Tiergesundheitsrechtsakt

auf Initiative von:



Der Biosicherheitsmanagementplan Rind.

Rindergesundheitsdienst
 Dr. Jörg Willig



Niedersächsisches

BIOSICHERHEITSKONZEPT FÜR RINDER HALTENDE BETRIEBE

nach dem EU-Tiergesundheitsrechtsakt

Stand: März 2025

In einem Biosicherheitsmanagementplan sind betriebsindividuell die auf dem Betrieb umgesetzten und erforderlichen Managementmaßnahmen sowie physischen Maßnahmen zur Verringerung des Risikos der Einschleppung, Entwicklung und Ausbreitung von Seuchen schriftlich fixiert. Die in Art. 10 Absatz 4 Buchstabe b der Verordnung (EU) 2016/429 aufgeführten Handlungsbereiche sind Teil dieses Biosicherheitskonzepts. Ein korrekt ausgefülltes Biosicherheitskonzept für rinderhaltende Betriebe entspricht dem rechtlich geforderten Biosicherheitsmanagementplan zur Dokumentation (Artikel 102 Absatz 1 Buchstabe e) der Managementmaßnahmen (Artikel 10 Absatz 4). Ein betriebsspezifischer Biosicherheitsmanagementplan ist ab dem 01.01.2027 eine Voraussetzung für die vollständigen Leistungen der Niedersächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall.

- ≠ Maßnahmenplan ABmin
- ≠ Hygienemanagementplan ABmin
- ≠ Risikomanagementplan orale AB
- ≠ ...

Bisher: Leitfaden „Biosicherheit in Rinderhaltungen“

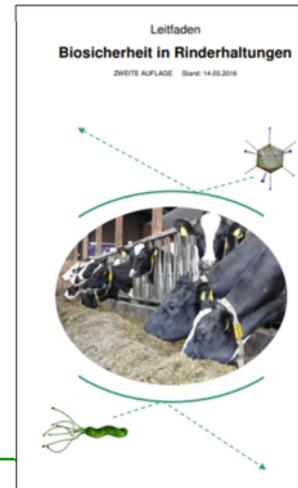
→ Einheitliche Gesamtbetrachtung:

- Tierverkehr
- Personen- und Fahrzeugverkehr
- Tiergesundheitsmanagement
- Bauliche Voraussetzungen

→ Stufenkonzept (Stufe 1 bis 3)

→ Betriebsspezifisches Biosicherheitskonzept

- Bedrohung
- Sicherheitsbedürfnis
- Aufwand



Maul- und Klauenseuche Informationen für Jäger

Die Maul- und Klauenseuche (MKS) ist eine anzeigepflichtige Tierseuche, die jedoch für den Menschen völlig ungefährlich ist. Die Erkrankung kann bei allen Paarhufern auftreten. Es handelt sich bei der MKS um eine hochansteckende Viruskrankung. Die MKS wird in sieben

Rindergesundheitsdienst / Dr. Willig

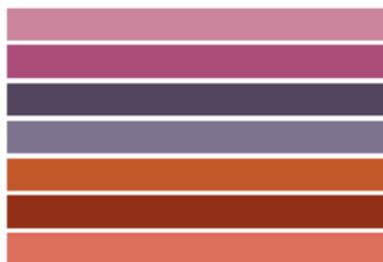
22.05.2025

3

Gliederung



Das Konzept zur Umsetzung von betriebsindividuellen Biosicherheitsmaßnahmen ist in sieben Handlungsbereiche gegliedert:



1. Angaben zum Betrieb, betriebsindividuelle Risikofaktoren
2. Kenntnisse/Sensibilisierung/Unterweisungen
3. Bauliche Gegebenheiten, Lageskizze
4. Personen- und Fahrzeugverkehr
5. Tierverkehr
6. Materialien (Futtermittel, Gülle, Mist, Gärreste)
7. Überwachung Tiergesundheit und weitere Maßnahmen zur Senkung des Infektionsdrucks

22.05.2025

Rindergesundheitsdienst / Dr. Willig

5

BIOSICHERHEITSMANAGEMENTPLAN



1. ANGABEN ZUM BETRIEB/BETRIEBSSTÄTTE, BETRIEBSINDIVIDUELLE RISIKOFAKTOREN

Registrierte(n) _____

TSK-Nr(n) _____

Betrieb (Name, Vorname)	verantwortliche Person
PLZ, Ort, Straße, Hausnummer	PLZ, Ort, Straße, Hausnummer
Telefon	Telefon
E-Mail	E-Mail

1.1 ANGABEN ZUM BETRIEB

Anzahl des Betriebsstandortes (Soweit abweichend) _____

Anzahl Ställe mit Stallbeschriftung _____

Anzahl der Rinder zum Zeitpunkt der Bearbeitung _____

1.2 ANGABEN ZUR TIERÄRZTLICHEN BETREUUNG

Die tierärztliche Betreuung und Beratung für den Biosicherheitsmanagementplan erfolgt durch folgende Tierarztpraxis:

Name	Anschrift	VVD-Nr.	Betreuungsvertrag
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

1.3 ANGABEN ZUR TIERHALTUNG

Produktionsverfahren (Mehrfachnutzungen möglich)

<input type="checkbox"/> Rindfleisch	<input type="checkbox"/> Fleischaufzucht	<input type="checkbox"/> Milchleistung	<input type="checkbox"/> Mastleistung
<input type="checkbox"/> Mastkälberhaltung	<input type="checkbox"/> Milchviehhaltung	<input type="checkbox"/> Jungviehaufzucht	
<input type="checkbox"/> Personalviehhaltung	<input type="checkbox"/> Sonstiges		

Art und Weise der Haltung

<input type="checkbox"/> rein ()	<input type="checkbox"/> abgetrennt ()	<input type="checkbox"/> küllertrennend
<input type="checkbox"/> mit Laufstall	<input type="checkbox"/> Weidenhaltung ()	<input type="checkbox"/> saisonal ()
		<input type="checkbox"/> ganzjährig

Zukauf ja nein Anzahl Verkaufstiere: _____

Externe Jungviehaufzucht bei Milchviehhaltung ja nein



- Zukauf: Fresser, Kälber, Färsen, Deckbulle
- Pachtstall, Anzahl/Lage von Betriebsstätten
- Verbindungen zu anderen Betrieben
- Färsenaufzucht, Trockensteher
- Pensionstierhaltung
- Arbeitskräfte

Niedersächsisches Biosicherheitskonzept Rinder, Version 1.0 13

Rindergesundheitsdienst / Dr. Willig

7

BIOSICHERHEITSMANAGEMENTPLAN



2. KENNTNISSE, SENSIBILISIERUNG, UNTERWEISUNGEN

- aktuelle Tierseuchenlage EU, Deutschland, Bundesland, Landkreis ...
- angemessene Kenntnisse**
- Halter – Betreuer – Personal – AZUBIs
 - Schulungen
 - Klare Verantwortlichkeiten
 - Kommunikation, Vertretungen, Aushilfen
- „mit Tieren befasste Berufe“ – Tierärzte
 - ergreifen geeignete Maßnahmen
 - Reihenfolge Betriebsbesuche
 - u. v. m.
- Kein „Fremder“ geht alleine in den Tierbereich.



Bundestierärztekammer e. V.
Französische Straße 53, 10117 Berlin, Tel. 030/2014338-0, geschaeftsstelle@btkberlin.de, www.bundestieraeztekammer.de

Mindestanforderungen zur Biosicherheit
 für Tierärztinnen und Tierärzte
 beim Besuch von Tierhaltungen
 mit Rindern und kleinen Wiederkäuern

22.05.2025

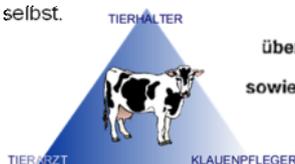
Rindergesundheitsdienst / Dr. Willig

8

Ausbildung Klauenpfleger*in - freiwillig



- „Vorbereitungslehrgang“
 - Sachsen: Klauenpflegegenossenschaft Lohmen
 - Bayern: Staatsgut Almesbach/Achselschwang
 - Niedersachsen: LBZ Echem
 - M.-V.: Klauenpflegeschule
 - **Prüfungsverordnung**
 - Zulassungsvoraussetzungen
 - Inhalte
- Anerkannter Fortbildungsabschluss gemäß BBiG
 Zuständigkeit: Länder (LWK)
 (z. B. Einberufung Prüfungsausschuss)
 → Kosten trägt jeder selbst.



Verordnung über die Prüfungen zu den anerkannten Fortbildungsabschlüssen Geprüfter Klauenpfleger und Geprüfte Klauenpflegerin sowie Fachagrarwirt Klauenpflege und Fachagrarwirtin Klauenpflege (Klauenpflege-Prüfungsverordnung – KlauenPflPrV)

Vom 7. Februar 2011

3. BAULICHE GEGEBENHEITEN, LAGESKIZZE



Zufahrten zum Betrieb, Zutrittsmöglichkeiten zum Stall, Tore und Durchgänge, ggf. Umsäumung, Schutz gegenüber Zutritt Dritter		Umkleiemöglichkeit, Reinigung und Desinfektion für Hände, Stiefel und Instrumentarien		Futtermittel-, Einstreu- und Milchlagerung	
Symbol	Erklärung	Symbol	Erklärung	Symbol	Erklärung
	Wand		Umkleieraum		Milchbank und Übergabestelle
	Tür oder Tor		Desinfektionswanne		Grobfuttermittel (Silagen, etc.)
	Durchgang		Persönliche Schutzausrüstung: Betrieb stellt Overall, Stiefel, etc.		Heu-/Strohlager
	Zaun / Gatter		Hände waschen		Einstreulager
			Stiefel reinigen		Kraftfuttermittel mit Einblasstutzen
	Parkplatz Besucher		Büro- & Sozialräume		ggf. weitere Futtermittellager (z. B. Einzelkomponenten)

Separation Tiere	Lagerung von Kadavern, Gülle, Mist	Weitere relevante Bereiche
		Kadaverlagerplatz <ul style="list-style-type: none"> • Verladung Schlachttier / Verkaufskäber • Anlieferung Startenkäber / Fresser • Tränkeautomat / Milchküche • (Automatisches) Melken • Treibewege bei Weidegang • WC Personal / Besucher • Wege der (automatischen) Fütterung • Köderstellen Schadtrager
		Güllelager
		Festmistlagerplatz
		Biogasanlage Hinweis auf bestehende Dokumente
		Waschplatz: Reinigung & Desinfektion

Abkalbbereich – Hygiene!

Abkalbbucht ist **keine Kranknbucht**

Nachgeburten gesunder Kälber können infektiös sein

(bis zu 10^8 infektiöse Einheiten *C. burnettii* / g Plazenta)

→ **Misten, Reinigen + Desinfektion**

→ ≠ Keimschleuder

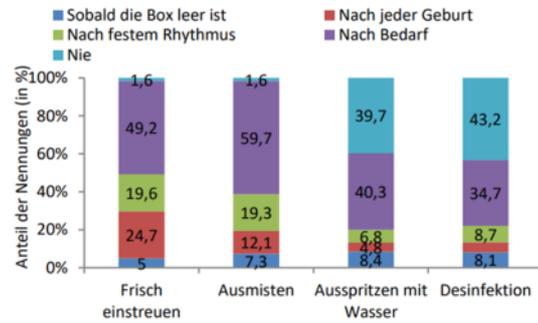


Abb. 1: Anteile der Antworten zu „Wie und wie häufig pflegen Sie die Abkalbbox?“

FH Soest, AG um Prof. Boelhaue 2020

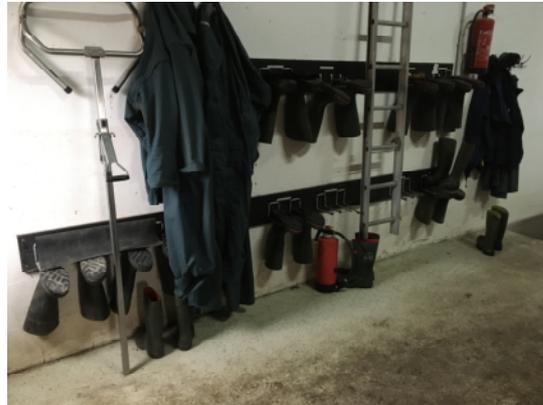
4. PERSONEN UND FAHRZEUGVERKEHR

- Prinzipiell saubere Fahrzeuge
- **Betriebseigene Schutzkleidung, Umkleide**
 - Kurze direkte Wege, v. a. zu den Tieren
 - „potenziell kontaminierte Personen“ – Reihenfolge Betriebe, Altersgruppen
 - Zieltiere separieren = Kontakte vermeiden
- Innerbetriebliche Transportfahrzeuge
- „Fremde“ Besuchergruppen, Lehrgangsguppen, Kindergärten
- Gerätschaften, Instrumentarium



© Dr. F. Reinicke; RP Gießen

Umkleiemöglichkeit: betriebseigene Schutzkleidung



22.05.2025

Rindergesundheitsdienst / Dr. Willig

21

Umkleiemöglichkeit: betriebseigene Schutzkleidung



22.05.2025

Rindergesundheitsdienst / Dr. Willig

22

Waschplatz



22.05.2025

Rindergesundheitsdienst / Dr. Willig

25

Viehtransport - betriebseigen



Fotos: Lucie Cordes

22.05.2025

Rindergesundheitsdienst / Dr. Willig

26

5. TIERVERKEHR

5.1 Innerbetrieblich

- Tierversatz und Umgruppierungen vermeiden

5.2 Falltiere

5.3 Keine ungewollten Tierkontakte, Wildtiere, Weide

5.4 Treibewege, Pensionstierhaltung

5.5 Zwischen Betrieben

5.6 Transport und Sammelstellen

5.7 Ausstellungen und Auktionen

5.8 Kliniken

5.9 Zuchtmaterial

- „Gesundheitsstatus“ – gelistete Tierseuchen und andere Infektionskrankheiten!
- Nur gesunde Tiere.



Tierische Nebenprodukte - Beseitigungsgesetz



§ 2 a Grundsatz für den Umgang mit tierischen Nebenprodukten und Folgeprodukten

Es ist verboten, ...

2. tierische Nebenprodukte der Kategorie 2 ... (z.B. Schweinekadaver)

so abzuholen, zu sammeln, zu kennzeichnen, zu befördern, zu lagern, zu behandeln, zu verarbeiten, zu verwenden oder zu beseitigen, dass dadurch Leben oder Gesundheit eines anderen oder Tiere oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet werden.



§ 7 Meldepflicht

(1) Der Besitzer hat der zuständigen Behörde, ... tierische Nebenprodukte ... **unverzüglich zu melden**, wenn diese angefallen sind.

(2) Der Meldung bedarf es nicht, wenn diese ... regelmäßig abgeholt werden.

§ 10 Aufbewahrungspflicht

Bis zur Abholung ... hat der Besitzer ... die tierischen Nebenprodukte ... getrennt von anderen Abfällen sowie geschützt vor Witterungseinflüssen **so aufzubewahren, dass Menschen nicht unbefugt und Tiere nicht mit diesem Material in Berührung kommen können.** ...

Nach der Abholung ... hat der Besitzer die **Behältnisse oder Örtlichkeiten**, in denen die ... tierischen Nebenprodukte ... aufbewahrt worden sind, **unverzüglich zu reinigen und zu desinfizieren.**



Kadaverlagerung (Rind) am LBZ Echem



22.05.2025

Rindergesundheitsdienst / Dr. Willig

31

5. TIERVERKEHR

5.2 FALLTIERE

STUFE I	STUFE II	STUFE III
<p>Bis zur Abholung oder Ablieferung hat der Besitzer die toten Tiere getrennt von anderen Abfällen sowie geschützt vor Witterungseinflüssen so aufzubewahren, dass Menschen nicht unbefugt und Tiere nicht mit diesem Material in Berührung kommen können. Die Reinigung und Desinfektion des Lagerplatzes/Behältnisses hat nach der Abholung unverzüglich zu erfolgen.</p>		
<p>Es muss mindestens täglich eine Bestandskontrolle und Entfernung toter Tiere erfolgen.</p> <p>Ein separater, möglichst befestigter Lagerplatz nahe der Betriebsgrenze mit Abdeckung der Tierkörper schränkt den Kontakt anderer Tiere, Personen und Fahrzeuge mit dem potentiellen Erregerreservoir ein.</p>	<p>Ein weitgehender Schutz anderer Tiere, Personen und Fahrzeuge wird durch eine befestigte Platte an der Betriebsgrenze mit Auffangmöglichkeit für Flüssigkeiten, Abdeckung und Reinigungsmöglichkeit erreicht.</p>	<p>Die Tierkörperlagerung in verschließbaren Behältnissen/Gebäuden verhindert vollständig den Kontakt unbefugter Personen und anderer Tiere (inkl. Wildtiere) zu den Falltieren. Eine vollständige Trennung unterbindet Kreuzkontaminationen.</p>
<p>Wie erfolgt die Lagerung von Falltieren?</p>		<p>Hinweis auf bestehende Dokumente</p>

22.05.2025

Rindergesundheitsdienst / Dr. Willig

33

6. MATERIALIEN (FUTTERMITTEL, GÜLLE, MIST, GÄRRESTE)

- Futter- und Tränkehygiene - Lager und Futtertisch/Tränke
- Keine betriebsfremden Tierausscheidungen
- Gülle – Weide – Jungtiere
- Kolostrummanagement



©Dr. F. Reinicke; RP Gießen

22.05.2025

Rindergesundheitsdienst / Dr. Willig

34

Futter und Komponentenlager



22.05.2025

Rindergesundheitsdienst / Dr. Willig

36

7. ÜBERWACHUNG TIERGESUNDHEIT UND WEITERE MASSNAHMEN ZUR SENKUNG DES INFEKTIONSDRUCKS

- Tierbeobachtung
- Produktionsbiologische Daten
- Tiergesundheitsbesuche, Fachliche Begleitung, Expertenwissen
- **Früherkennung: Leistungseinbrüche, gehäuft Fieber/Aborte/Totgeburten/Verendungen**
- Senkung Infektionsdruck: Schädlingsbekämpfung, R + D

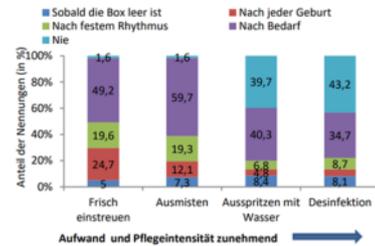


Abb. 1: Anteile der Antworten zu „Wie und wie häufig pflegen Sie die Abkalbebox?“

7. ÜBERWACHUNG TIERGESUNDHEIT UND WEITERE MASSNAHMEN ZUR SENKUNG DES INFEKTIONSDRUCKS

Produktionsbiologische Daten sind ein Indikator für die Tiergesundheit.

Handlungsbedarf: Ja Nein

STUFE I **STUFE II** **STUFE III**

Die Erfassung und Auswertungen produktionsbiologischer Daten (Abgangsrate, Abgangsgründe, Aborte/Totgeburten/Missbildungen, Aufzuchtverluste, Fruchtbarkeitskennzahlen...) lassen Rückschlüsse auf die Tiergesundheit zu.

Sie sollten regelmäßig durchgeführt und mit Tierärzten im Rahmen der Tiergesundheitsbesuche (siehe auch 4.7.3) und anderen Fachkräften (siehe auch 4.7.4) analysiert werden.

Wie werden produktionsbiologische Daten und Ursachen von Tierverlusten erfasst und ausgewertet?

Hinweis auf bestehende Dokumente





Hochladen!
 Vollständig bearbeitete
 Seiten 13 – 44
 + Lageskizze

BIOSICHERHEITSMANAGEMENTPLAN

1. ANGABEN ZUM BETRIEB/BETRIEBSSTÄTTE, BETRIEBSINDIVIDUELLE RISIKOFAKTOREN
2. KENNNTNISSE, SENSIBILISIERUNG, UNTERWEISUNGEN
3. BAULICHE GEGEBENHEITEN, LAGESKIZZE
4. PERSONEN UND FAHRZEUGVERKEHR
5. TIERVERKEHR
6. MATERIALIEN (FUTTERMITTEL, GÜLLE, MIST, GÄRRESTE)
7. ÜBERWACHUNG TIERGESUNDHEIT UND WEITERE MASSNAHMEN ZUR SENKUNG DES INFEKTIONSDRUCKS

8. HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN ZU DEN IDENTIFIZIERTEN SCHWACHSTELLEN

zu Nr.:	Beschreibung der Schwachstelle	Handlungsempfehlung	Erledigt/Ergänzende Unterlagen

9. ZUSAMMENFASSUNG ZUR UMSETZUNG UND DOKUMENTEN

Datum Unterschrift Tierhalter*in Unterschrift Tierarzt/Tierärztin/Berater*in

22.05.2025

Rindergesundheitsdienst / Dr. Willig

39



9. ZUSAMMENFASSUNG ZUR UMSETZUNG UND DOKUMENTEN

2.1	Wie werden Kenntnisse im Betrieb vermittelt und wo sind Verantwortlichkeiten festgelegt?	Hinweis auf bestehende Dokumente
2.2	Wie wird sichergestellt, dass Dritte den Betrieb nur in Absprache mit dem Verantwortlichen betreten und in Biosicherheit unterwiesen werden?	Hinweis auf bestehende Dokumente
3.1	Umsetzung siehe Lageskizze.	Hinweis auf bestehende Dokumente
3.2	Umsetzung siehe Lageskizze. Wie wird sichergestellt, dass sich Wege möglichst nicht kreuzen und Kontaminationen vermieden werden?	Hinweis auf bestehende Dokumente

– INTERAKTIV –
 wird automatisch ausgefüllt
 bei Bearbeitung
 von Punkt 1-7

22.05.2025

Rindergesundheitsdienst / Dr. Willig

40

NEU- UND UMBAUTEN

- Berücksichtigung bei Planung
- Hygienisch sensible Bereiche
- Bewegung
- Tierbereich
- **Viehübergabestellen**
- Milchübergabestelle
- Personen- und Fahrzeughygiene
- Funktionsbereichstrennung
- ...



Fragen?

Joerg.Willig@lufa-nord-west.de

**Vielen Dank
für die
Aufmerksamkeit!**

